

EURE LAUTSTARK RALLYE!

Erobert mit uns die Kinderrechte!

An verschiedenen Stationen holt ihr euch die Kinderrechte zurück. Denn sind wir mal ehrlich: sind alle Kinderrechte für alle Kinder schon umgesetzt? Was denkt ihr? Lasst uns mal genauer schauen, welche Rechte es gibt und wo ihr ins Spiel kommt. Dazu befasst sich jede Station mit einem anderen, wichtigen Recht.

Die Stationen sind einfach vorzubereiten und können je nach euren Gegebenheiten vor Ort angepasst, gekürzt, erweitert oder in eine andere Reihenfolge gebracht werden. Für den Kampagnenauftritt empfiehlt es sich, mehr Zeit einzuplanen (z.B. einen halben oder sogar ganzen Tag) und die Rallye mit allen Stationen in eurem bevorzugten Spielformat durchzuführen. Wenn ihr dazu nicht die Möglichkeit habt, können die Stationen auch auf mehrere Gruppenstunden verteilt werden. Die Stationen können ebenfalls als Ausgangspunkt dienen, die Themen in nachfolgenden Gruppenstunden weiter zu besprechen und zu vertiefen.

Ziel der Rallye ist es, ins Themenfeld Kinderrechte und Beteiligung einzusteigen und damit den Kampagnenauftritt einzuläuten. Ihr könnt die Rallye so aufbauen und vorbereiten, dass der Titel und das Logo der Kampagne erst bekannt gemacht werden, wenn ihr mit eurer Gruppe alle Stationen durchlaufen habt.

Und dann macht zusammen einmal richtig laut!!! Lautstark - unsere neue JRK-Kampagne ist gestartet!



**LAUTSTARK FÜR
KINDERRECHTE UND
JUGENDBETEILIGUNG!**

DAS FORMAT

So funktioniert's

Grundlage der Rallye ist das Spielprinzip einer Schnitzeljagd. Die Kinder und Jugendlichen durchlaufen die einzelnen Stationen nacheinander. Nach jeder durchlaufenen Station gibt es jeweils einen Hinweis auf die nächste Station. Alternativ könnt ihr die, durch das Absolvieren der Stationen, gesammelten Kinderrechte einfach in der Laufkarte eintragen. Nach der letzten Station wird der Lautstark-Koffer mit Kampagnenmaterialien gefunden, die Kampagne offiziell eröffnet und das Kampagnenlogo gemeinsam gestaltet. Die Teilnehmenden erhalten ihren Lautstark-Ausweis.

Ihr könnt die Rallye nach euren Vorstellungen und Voraussetzungen vor Ort gestalten. Welche Spielidee sich eignet, hängt davon ab, wieviel Zeit ihr für die Vorbereitung und Durchführung habt, wie groß eure Gruppe ist, wie eure örtlichen Begebenheiten sind, wie alt eure Teilnehmenden sind, wie viele Leitungskräfte die Stationen besetzen können und wieviel Technik und Materialien ihr einsetzen könnt und möchtet.

Ein paar Ideen sind:

→ „Rund um das Rotkreuz-Haus“

geeignet für jüngere Kinder bzw. bei weniger Vorbereitungszeit und weniger verfügbaren Leitungskräften. Markiert die Stationen zum Beispiel mit Kreide oder Gegenständen. Die Gruppenleitung übernimmt auch die Leitung der einzelnen Stationen.

→ Geocaching

geeignet für ältere Kinder bzw. bei mehr Vorbereitungszeit und mehreren Gruppen. Es setzt ein größeres nutzbares Gebiet und mehr Technikeinsatz voraus. Hierbei sucht ihr die Stationen anhand von Koordinaten, welche die Kinder und Jugendlichen entweder alle auf einmal oder bei der jeweiligen Station erhalten.

→ (Verschlüsselte) Wegbeschreibungen

ähnlich wie beim Geocaching, jedoch ist hier weniger Technik, dafür mehr Kreativität gefragt.

→ Kompass und Karte

die klassische Variante, vielleicht etwas oldschool, aber mit Abenteuercharakter.



Oder ganz im **Wettbewerbsstil** mit einem eigenen Guide für die Gruppe, der den Weg vorher schon kennt und den Weg zeigt. Eurer Kreativität sind hierbei keine Grenzen gesetzt.



WEITERE TIPPS

In dieser Anleitung findet ihr **sechs Stationen, um durch-zustarten**. Zusätzliche Stationen lassen sich mit zusätzlichen Methoden beliebig anbauen, denn selbstverständlich sind alle Kinderrechte wichtig, nicht nur diese sechs.

Die Lautstark-Rallye funktioniert aber nicht nur zum Kampagnen-Auftakt, sondern genauso gut auch später in der Gruppenstunde, im Zeltlager oder beim nächsten Wettbewerb!



WAS IHR BRAUCHT

Die Stationen zu den Kinderrechten

Auf den Folgeseiten findet ihr Vorschläge für sechs Stationen, die sich spielerisch mit Kinderrechten auseinandersetzen.

Als Download verfügbare Materialien

Ihr wollt die Rallye mit coolem Material ausstatten? Perfekt. Dazu findet ihr zum Selbstdrucken neben der Stationsbeschilderung auch eine »Akte«, die eure Gruppe beschriften kann und in die ihr hilfreiche Materialien z.B. Hinweise, Koordinaten) packen könnt. Außerdem findet ihr hier auch die Lautstark-Ausweise.

Lautstark-Koffer

Zum Kick-Off der Kampagne gehört auch der Lautstark-Koffer. Diesen packt ihr mit allem, was ihr am Anfang der Kampagne benötigt: Kampagnenartikel, Informationen zur Kampagne sowie Materialien, um kreativ zu werden.

WEITERE INFOS



➤ Bei **UNICEF** findet ihr alle Kinderrechte der UN-Kinderrechtskonvention in kinderfreundlicher Sprache



➤ Beim **Deutschen Kinderhilfswerk** findet ihr alle Kinderrechte der UN-Kinderrechtskonvention im Wortlaut



➤ Bei der **AWO** findet ihr die Kinderrechte in Leichter Sprache



➤ Beim **Netzwerk zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention** findet ihr den Kinderrechtebericht zum aktuellen Stand in Deutschland



➤ Weitere Informationen zur JRK-Kampagne Lautstark und zusätzliche Methoden findet ihr auf unserer **Kampagnenwebseite**



LET'S GO!

01

GLEICHHEIT



Ziel

Die Kinder und Jugendlichen erkennen, dass alle Kinder die gleichen Rechte haben. Es gibt Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Kindern, aber für die Kinderrechte macht das keinen Unterschied. Sie gelten in gleicher Weise für alle Kinder unter 18 Jahren weltweit.



Hintergrund

Diese Station bezieht sich auf Artikel 1 und 2 der UN-Kinderrechtskonvention.



Zeit

Dies ist variabel, abhängig von der Anzahl der Kategorien.



Materialien

n/a



Räumlichkeiten

Die Station kann drinnen und draußen durchgeführt werden. Je nach Gruppengröße solltet ihr genug Platz einplanen, damit alle Kinder und Jugendlichen in einer Reihe stehen können.



STEP BY STEP

1 Die Kinder und Jugendlichen stellen sich anhand einer Kategorie auf- bzw. absteigend in einer Reihe auf. Die Gruppenleitung gibt vor, wo die Reihe anfängt und aufhört, also wo jeweils die erste und letzte Person einer Kategorie steht (z.B. die jüngste und älteste Person). Mögliche Kategorien sind Alter, Größe, Hausnummer, Schuhgröße, Anreiseweg, Namen in der Reihenfolge des Alphabets.

2 Als nächstes erhalten die Kinder und Jugendlichen die Aufgabe, jeweils eine Gemeinsamkeit und einen Unterschied mit der Person neben ihnen zu finden. Hier können Oberbegriffe (Essen, Hobbies, äußerliche Merkmale o.ä.) vorgegeben werden. Achtet darauf, dass sich nicht immer die gleichen Paare bilden und dass bei einer ungeraden Anzahl eine 3er Gruppe gebildet wird oder die Gruppenleitung als „Joker“ einspringen kann.

3 Zuletzt sollen die Kinder und Jugendlichen in der Gruppe etwas finden, was sie alle gemeinsam haben (und über ihre gemeinsame JRK-Zugehörigkeit hinausgeht). Hier kann am Ende die Frage nach den Kinderrechten gestellt werden und inwieweit diese für die Teilnehmenden gelten. Bei Teilnehmenden über 18 Jahren kann dies mit der Frage nach den Menschenrechten verbunden werden. Die Menschenrechte gelten für alle, auch die Kinder. Die Kinderrechte gelten zusätzlich für alle unter 18 Jahren, weil diese die Situation von Kindern besonders berücksichtigen.

01

GLEICHHEIT



HINWEISE

Jeder Schritt besteht aus **mehreren Runden** und sollte abgeschlossen sein, bevor ihr zum nächsten Schritt übergeht. Schritt 1 kann aber auch übersprungen werden.

Die Kategorien und Oberbegriffe können abhängig von der Zusammensetzung der Gruppe so **variiert und ausgewählt** werden, dass sich die Teilnehmenden nicht unter- oder überfordert fühlen. Es empfiehlt sich, mit leichteren Kategorien anzufangen und dann zu schweren überzugehen.



ERWEITERUNG

Bei **Schritt 1** wird der Schwierigkeitsgrad erhöht, indem ihr diesen entweder ohne zu reden oder mit verbundenen Augen oder auf einer langen Bank (ohne den Boden zu berühren) durchführt.

Bei **Schritt 3** wird der Schwierigkeitsgrad so erhöht, dass die Teilnehmenden in der Gruppe etwas finden, worin sie sich alle unterscheiden.

Bei den **Kategorien** wird die Anzahl der Kinderrechte hinzugenommen, die ihr kennt und aufzählen könnt. Diese werden im Anschluss in der Gruppe gesammelt und besprochen. Dies kann als Ausgangslage dienen, die Kinderrechte weiter in den Gruppenstunden zu thematisieren

Im Anschluss können **Artikel 1 und 2** der UN-Kinderrechtskonvention (Wortlaut in kindgerechten Versionen) zusammen besprochen und gestaltet werden. Folgende Fragen können diskutiert werden: Ist dieses Kinderrecht in Deutschland umgesetzt? Ist dieses Kinderrecht weltweit umgesetzt?

In Anlehnung an die Methode „Alle in eine Reihe“ DKHW [online]
http://www.kinderpolitik.de/?option=com_methoden&ID=26
(Zugriff am 09.05.2022), inhaltliche Anpassungen

02

FREIZEIT



Ziel

Die Kinder und Jugendlichen erkennen zum einen, dass sie ein Recht auf Freizeit, Spiel und künstlerische Betätigung haben. Zum anderen wird dieses Recht auch sichtbar im öffentlichen Raum eingefordert. Durch die Umnutzung von öffentlichen Räumen werden die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen verdeutlicht. Wie würden viele Räume aussehen, wenn sie aus Kindersicht geplant worden wären?



Hintergrund

Diese Station bezieht sich auf Artikel 31 der UN-Kinderrechtskonvention



Zeit

Dies ist abhängig vom ausgewählten Ort und der Ausgestaltung.



Materialien

Bretter, Seile, Bälle, Kisten, Decken, ...



Räumlichkeiten

Die Station kann drinnen und draußen durchgeführt werden. Bevorzugt jedoch draußen, weil es hier eine größere Außenwahrnehmung gibt und Innenräume eventuell sowieso schon als Spielräume wahrgenommen werden. Falls es nur drinnen geht, bieten sich eher Räumlichkeiten an, die sonst nicht zum Spielen genutzt werden.



STEP BY STEP

1 Die Kinder und Jugendlichen bekommen an der Station die Möglichkeit einen öffentlichen oder teilöffentlichen Raum nach ihren Wünschen und Vorstellungen als Spielplatz zu gestalten (z.B. den Parkplatz vor dem DRK oder JRK-Gebäude; den Marktplatz, einen leerstehenden Supermarktparkplatz).

2 Dieser Raum wird abhängig von der verfügbaren Zeit von den Kindern und Jugendlichen abgesperrt, ausgestaltet und zum Spielen genutzt. Dafür werden ihnen Materialien zur Verfügung gestellt, sie dürfen damit diesen Ort und ihre Zeit dort frei gestalten. Es kann in der Gruppe gespielt werden, aber auch individuell. Dies kann mit Fotos und Videos dokumentiert werden.

02

FREIZEIT



HINWEISE

Achtung! Als Vorbereitung muss mit den zuständigen Verantwortlichen geklärt werden, ob der Raum genutzt werden kann bzw. eine Anmeldung erfolgen!

Sicherheitshinweise! Bei der Suche nach geeigneten Räumen solltet ihr auf jeden Fall darauf achten, dass Teilnehmende nicht durch fahrende Autos gefährdet werden und dass Teilnehmende parkende Autos nicht beschädigen können. Am besten sucht ihr nach vom fließenden Verkehr abgetrennten oder entfernteren Plätzen oder Parkplätzen.



ERWEITERUNG

Auf einem öffentlichen Platz mit **Publikumsverkehr** können die Teilnehmenden auf interessierte Passantinnen und Passanten zugehen und informieren, dass auch das Recht auf Spiel ein Kinderrecht der UN-Kinderrechtskonvention ist und es dafür genügend Möglichkeiten und Räume braucht. Natürlich könnt ihr auch Informationen zu diesem Kinderrecht und zur UN-Kinderrechtskonvention geben und/oder verteilen.

Die Fotos der **Aktion** können dokumentiert und weiterverwendet werden – z.B. auf Social Media oder wenn ihr euch auf Kommunalebene für mehr Spielplätze im Ort einsetzt bzw. für eine Beteiligung an der Planung und Umsetzung von Spielplätzen (z.B. für einen Brief an die Kommunalpolitik).

Im Anschluss kann **Artikel 31** der UN-Kinderrechtskonvention (Wortlaut in kindgerechten Versionen) zusammen besprochen und gestaltet werden. Folgende Fragen können diskutiert werden: Ist dieses Kinderrecht in Deutschland umgesetzt? Ist dieses Kinderrecht weltweit umgesetzt?

In Anlehnung an die Spielidee 11 aus „Kinderrechte – Infos, Spiele, Material“

KJS [online] <https://www.jungschar.it/wordpress-2016/wp-content/uploads/2018/11/Kinderrechte-Infos-Spiele-Material.pdf>

(Zugriff am 09.05.2022), inhaltliche Anpassungen

03

GESUNDHEIT

Ziel

Die Kinder und Jugendlichen erfahren, dass alle Kinder ein Recht auf eine bestmögliche Gesundheit haben. Das beinhaltet unter anderem eine medizinische Behandlung, gesundes Essen und sauberes Trinkwasser. Sie haben außerdem das Recht zu lernen, wie sie gesund leben.

Hintergrund

Diese Station bezieht sich auf Artikel 24 der UN-Kinderrechtskonvention

Zeit

Variiert je nach Teilnehmenden-Anzahl und der Anzahl der Begriffe

Materialien

Spielkarten mit den Begriffen, Sanduhr oder Timer (Handy): zum Zeitmessen, evtl. Hupe oder etwas Lautes: um anzuzeigen, wenn ein Begriff genannt wurde, der nicht genannt werden darf

Räumlichkeiten

Die Station kann drinnen und draußen durchgeführt werden.



STEP BY STEP

- 1** Die Gruppe wird in zwei Teams aufgeteilt. Wer anfängt, kann ausgelost werden.
- 2** Eine Person pro Team fängt an, den Begriff innerhalb einer bestimmten Zeit zu erklären. Dies wird mit einer Sanduhr gemessen.
- 3** Die anderen Teammitglieder müssen diesen Begriff erraten.
- 4** Beim Erklären dürfen bestimmte Wörter (die auf der Karte unter dem zu erklärenden Begriff angegeben sind) sowie Wortteile des gesuchten Begriffs nicht verwendet werden. Ein Mitglied des anderen Teams guckt der Person über die Schulter, die gerade erklärt und überprüft das. Werden diese doch genannt, muss ein anderer Begriff genommen werden.
- 5** Erraten die Teammitglieder den Begriff innerhalb der Zeit, werden weitere Begriffe erklärt. Ist die Zeit abgelaufen, ist das andere Team dran.
- 6** Gewonnen hat das Team mit den meisten richtig erratenen Begriffen.

03

GESUNDHEIT



HINWEISE

Bei **jüngeren Kindern**, die noch nicht oder noch nicht gut lesen können, kann die Gruppenleitung dem Kind diesen Begriff zuflüstern. Um den Schwierigkeitsgrad bei jüngeren Teilnehmenden zu reduzieren, könnt ihr auch auf die Regel verzichten, dass die Wörter unterhalb des Begriffes nicht genannt werden dürfen.



ERWEITERUNG

Die Kartenauswahl kann **erweitert** werden, indem weitere Begriffe aus dem Themenfeld und für deren Erklärung „verbotene Wörter“ ausgewählt und Karten vorbereitet werden.

Die Begriffe können anstelle der Erklärung **gezeichnet** werden. Die „verbotenen“ Wörter können dann ignoriert oder als Ideen für Zeichnungen verwendet werden.

Im Anschluss kann **Artikel 24** der UN-Kinderrechtskonvention (Wortlaut in kindgerechten Versionen) zusammen besprochen und gestaltet werden. Folgende Fragen können aus Sicht der Kinder und Jugendlichen diskutiert werden: Ist dieses Kinderrecht in Deutschland umgesetzt? Ist dieses Kinderrecht weltweit umgesetzt?

In Anlehnung an die Spielidee 14 aus „Kinderrechte - Infos, Spiele, Material“

KJS [online] <https://www.jungschar.it/wordpress-2016/wp-content/uploads/2018/11/Kinderrechte-Infos-Spiele-Material.pdf>

(Zugriff am 09.05.2022), inhaltliche Anpassungen

04

BILDUNG



Ziel

Ziel ist es, den Kindern und Jugendlichen zu vermitteln, dass Bildung nicht nur eine Pflicht ist, sondern vor allem ein Recht. Ein Recht, welches noch nicht für alle Kinder umgesetzt ist. Auch wenn im Alltag Lernen und Schule manchmal nervt, so ist der Zugang zu Bildung doch etwas Wertvolles, das man nicht verlieren darf. Lernen und Bildung beziehen sich hier nicht nur auf Mathe, Deutsch oder Sport, sondern auch auf das Miteinander in und außerhalb der Schule, so z.B. im JRK-Verband beim Erlernen von Erster Hilfe und bei der humanitären Bildung.



Hintergrund

Diese Station bezieht sich auf Artikel 28 und 29 der UN-Kinderrechtskonvention



Zeit

Variiert abhängig von der Gruppengröße und den verfügbaren Räumlichkeiten.



Materialien

Bücher: abhängig von Gruppengröße, mindestens eines pro Teilnehmenden. z.B. alte, nicht mehr verwendete Schulbücher, falls doch mal eines runterfällt. Materialien für den Parcours: können auch aufgemalt (Kreide auf Pflaster) oder ausgelegt (Kapuzenshirt auf Rasen) werden.



Räumlichkeiten

Führt die Station am besten draußen mit viel Platz und ausreichend Bewegungsspielraum durch. Für eine Schlechtwettervariante können Innenräume mit genug Platz und Sicherheitsabständen genutzt werden. Hier ist ein alternativer Parcours mit gedrosseltem Tempo (z.B. im Entengang oder mit Buch auf dem Kopf) möglich.



STEP BY STEP

1 Die Gruppenleitung erklärt die Spielidee: Was symbolisiert Bildung besser als Bücher, nach wie vor, auch in digitalen Zeiten. Durch einen Bücherlauf, mit dem ihr mit dem Buch zusammen Hindernisse überwindet, soll das Bild übertragen werden, dass die Bücher wertvoll sind, sorgfältig zu behandeln sind und nicht verloren werden dürfen auf dem Weg, auch wenn ihr euch beeilen müsst und im Wettbewerb mit anderen steht. Das Buch durch das Ziel zu bekommen, ohne es fallenzulassen, ist wichtiger als zuerst anzukommen.

2 Es werden zwei Stapel mit Büchern aufgestellt und die Gruppe wird in zwei Teams aufgeteilt.

3 Nun müssen die Gruppen den Parcours bewältigen. Eine Person läuft los und befördert ein Buch auf die andere Seite. Erst wenn das Buch auf der anderen Seite abgelegt und die Person wieder beim Startpunkt angekommen ist, kann das nächste Kind/Teenager starten.

04

BILDUNG



HINWEISE

Die Bewegungsübung ist für alle Altersgruppen geeignet, der Schwierigkeitsgrad kann an die **motorischen Fähigkeiten** der Teilnehmenden angepasst werden.

Achtet auf die Sicherheit der Teilnehmenden, insbesondere in Innenräumen.

Durch die Betonung des Spielziels (Buch nicht verlieren geht vor Schnelligkeit) Bücher **pfleglich** behandeln.



ERWEITERUNG

Erweitert den Parcours mit verschiedenen **Hindernissen und Schwierigkeiten** (z.B. auf einem Bein, kriechend, mit verbundenen Augen, rückwärtslaufend). Dies symbolisiert auch die Hindernisse und Schwierigkeiten, die viele Kinder weltweit beim Zugang zu Bildung erleben müssen.

Im Anschluss können die **Artikel 28 und 29** der UN-Kinderrechtskonvention (Wortlaut in kindgerechten Versionen) zusammen besprochen und gestaltet werden. Folgende Fragen können aus Sicht der Kinder und Jugendlichen diskutiert werden: Ist dieses Kinderrecht in Deutschland umgesetzt? Ist dieses Kinderrecht weltweit umgesetzt?

Als **Folgeprojekt** ist eine Büchertausch-Ecke denkbar. Die Kinder und Jugendlichen bringen eigene Bücher mit, die sie nicht mehr lesen und stellen sie zum Tauschen oder Ausleihen zur Verfügung. Diese Bücher können vorgestellt und besprochen werden. Die Büchertausch-Ecke kann mit Infos ausgestaltet, mit weiteren Büchern befüllt und so am Laufen gehalten werden.

In Anlehnung an „Bodo Bücherwurm“: KJS [online]

<https://www.jungschar.it/wordpress-2016/wp-content/uploads/2020/05/Bodo-B%C3%BCcherwurm.-Ein-Stationenspiel.pdf>
(Zugriff am 09.05.2022), inhaltliche Anpassungen

05

BETEILIGUNG

Ziel

Ziel ist es, den Kindern und Jugendlichen bewusst zu machen, dass es ihr Recht ist, ihre Meinung nicht nur zu sagen, sondern auch ernst genommen zu werden. Wenn Entscheidungen Kinder betreffen, müssen ihre Meinungen gehört und ihrem Alter entsprechend berücksichtigt werden. Kinder dürfen ihre Meinung frei äußern (auch wenn es hier ein paar Regeln gibt, wie z.B. nichts Falsches über eine Person zu sagen). Das gehört zu den Beteiligungsrechten. Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten für Beteiligung. Eine davon ist auf kommunaler Ebene (Ort / Stadt / Kreis) zum Beispiel bei neuen Bauvorhaben. Wie sehen die Kinder das? Was möchten sie für ihren Ort? Sind ihre Interessen mitgedacht? Wie würde ihre Traumstadt aussehen?

Hintergrund

Diese Station bezieht sich auf Artikel 12 und 13 der UN-Kinderrechtskonvention

Zeit

Dies kann variabel geplant werden. Die Zeit richtet sich unter anderem nach dem Alter der Gruppe und ob ihr euch für diese Station vor der Gestaltung zu einem Rundgang im Ort / in

der Stadt aufmacht, um Eindrücke und ggf. Fotos zu sammeln. Für eine Verwendung der Ergebnisse z.B. auf kommunaler Ebene müsst ihr zusätzliche Zeit einplanen.

Mit weniger Zeit bietet sich die gemeinsame Gestaltung der Traumstadt mit Grundrissen auf dem Boden an (draußen mit Kreide auf dem Pflaster oder drinnen mit Buntstiften auf Papier).

Materialien

Papier, Stifte, Farben, Kreide
Optional: Sprühfarben
Scheren, Kleber, Tape
Optional: Computer, Drucker

Räumlichkeiten

Die Station kann drinnen und draußen durchgeführt werden. Plant zum Beispiel einen Ausflug zum nächsten Spielplatz ein. Dort könnt ihr vor Ort checken, welche Bedürfnisse und Wünsche vielleicht schon berücksichtigt sind und was es zusätzlich noch braucht. Das Ziel könnt ihr gemeinsam in der Gruppe besprechen und entscheiden.



STEP BY STEP

1 Die Gruppenleitung erklärt der Gruppe die Aufgabe: Stellt euch vor, ihr könnt eure Stadt / Dorf nach euren Vorstellungen verändern. Jetzt habt ihr die Möglichkeit, eure Ideen zu Papier zu bringen. Ihr könnt ein Bild malen, eine Collage erstellen, eine Zeitung entwerfen, eine Geschichte schreiben oder eure Ideen auf einer Info-Wand sammeln. Wollt ihr mehr Spielplätze, Radwege oder einfach nur besser über die Straße an eurer Schule kommen? Bringt eure Wünsche und gerne auch Vorschläge zur Umsetzung auf Papier. Fügt gerne auch Fotos (ohne Personen) von Sachen, die nicht okay sind, in eure Aufzeichnungen mit ein.

2 Die Arbeiten können im Anschluss besprochen und gesammelt werden. Folgende Fragestellungen sind denkbar: Welche Wünsche werden besonders häufig genannt? Gibt es das schon oder muss es noch erfunden werden? Gibt es Personen, an die ihr euch dafür wenden könnt?

3 Es können konkrete (An-)Forderungen herausgearbeitet werden, die ihr als weiterführendes Projekt auf kommunalen Ebenen einbringen könnt.

05

BETEILIGUNG



HINWEISE

Diese Aufgabe ist für alle Altersgruppen lösbar. Allerdings werden die Wünsche nach Beteiligung bei den jüngeren Kindern inhaltlich und in der Umsetzung anders sein als bei Jugendlichen. Deshalb ist eine **Trennung** in Altersgruppen denkbar.



ERWEITERUNG

Verschiedene **Darstellungsmöglichkeiten** sind denkbar, z.B. eine Mauer mit Graffiti zu diesem Thema.

Im Anschluss können die **Artikel 12 und 13** der UN-Kinderrechtskonvention (Wortlaut in kindgerechten Versionen) zusammen besprochen und gestaltet werden. Folgende Fragen können aus Sicht der Kinder und Jugendlichen diskutiert werden: Ist dieses Kinderrecht in Deutschland umgesetzt? Ist dieses Kinderrecht weltweit umgesetzt?

In Anlehnung an die Spielidee 12 aus „Kinderrechte – Infos, Spiele, Material“

KJS [online] <https://www.jungschar.it/wordpress-2016/wp-content/uploads/2018/11/Kinderrechte-Infos-Spiele-Material.pdf>

(Zugriff am 09.05.2022), inhaltliche Anpassungen

06

IDENTITÄT

Ziel

Die Kinder und Jugendlichen lernen, dass sie ein Recht auf eine eigene Identität haben.

Dazu sind in diesem Recht z.B. der Name, die Nationalität und die Familienbeziehungen festgeschrieben. Eine Identität ist aber noch viel mehr und umfasst die Gesamtheit persönlicher Eigenheiten. Jedes Kind ist einzigartig, deshalb ist auch die Identität unterschiedlich. In einem Ausweis finden sich einige Elemente der Identität.

Hintergrund

Diese Station bezieht sich auf Artikel 8 der UN-Kinderrechtskonvention

Zeit

Dies kann variabel geplant werden und ist abhängig davon, wieviel Zeit für die Ausgestaltung des Ausweises und des Kampagnentitels zur Verfügung gestellt werden möchte.

Materialien

Lautstark – Ausweis (zum Selbstaussdrucken)
Schere, Kleber
Stifte, Farbe, Buntpapier, eventuell Computer und Drucker, Fotobox (steht bei manchen Veranstaltungen zur Verfügung. Optional: Ausweishüllen

Räumlichkeiten

Es ist vorrangig eine Aufgabe für drinnen. Sollten aber Tische im Außengelände zur Verfügung stehen, ist eine Verlagerung ins Außengelände bei schönem Wetter denkbar.



STEP BY STEP

1 Die Gruppenleitung leitet die Gruppenmitglieder bei der kreativen Gestaltung ihres eigenen Lautstark-Ausweises an. Die Kinder und Jugendlichen können zu ihrer Person eintragen, was sie gerne möchten. Im Ausweis ist Platz für ein Bild, welches selbst gemalt oder eingeklebt werden kann.

2 Der Kampagnentitel kann individuell gestaltet werden. Auch wenn die Mitglieder alle verschieden sind und den Titel verschieden gestalten, so können sie doch alle gemeinsam Mitglieder der neuen Lautstark-Kampagne sein und sich lautstark für Kinderrechte und Beteiligung einsetzen.

3 Mit einem Countdown, Konfetti, Welle und ganz viel „Laut“ wird die Kampagne lautstark gestartet! So werden die Mitglieder sicher nicht überhört!

06

IDENTITÄT



HINWEISE

Diese Station solltet ihr zum **Kampagnenauftakt** als letztes durchführen, damit der Titel der Kampagne erst jetzt bekannt gegeben wird, der Lautstark-Ausweis ausgeteilt und ausgefüllt sowie die Kampagne offiziell eröffnet wird.

Da der Ausweis frei gestaltet werden kann und **verschiedene Materialien** zur Verwendung bereitliegen, gibt es keine Altersbeschränkung. Die Aufgabe muss auch nicht altersspezifisch gestellt werden. Wenn von kleineren Kindern gewollt, dann kann die Gruppenleitung ihre Hilfe anbieten.

ERWEITERUNG

Wenn besondere **Wünsche** in Verbindung mit dem Ausweis auftreten (z.B. ein besonderes Foto), könnt ihr das in der nächsten Gruppenstunde nochmal kurz aufnehmen oder auf Wunsch als „Hausaufgabe“ mitgeben.

Im Anschluss kann der **Artikel 8** der UN-Kinderrechtskonvention (Wortlaut in kindgerechten Versionen) zusammen besprochen und gestaltet werden. Folgende Fragen können aus Sicht der Kinder und Jugendlichen diskutiert werden: Ist dieses Kinderrecht in Deutschland umgesetzt? Ist dieses Kinderrecht weltweit umgesetzt?

